

Interimsprojektmanagement als Teamergänzung im Pharmabereich

Potenzial für Einsparungen

Kostendruck durch das Gesundheitswesen, wachsende Anforderungen der Behörden und der zunehmende Wettbewerb in der Pharmaindustrie zwingt mehr und mehr Unternehmen zu effektiver Arbeitsweise. Umfassende Unterstützung im Projektmanagement kann in dieser Situation viele Vorteile bringen.

Der Kosten-Nutzen-Vergleich spielt in der forschenden Pharmaindustrie bei neuen Vorhaben die zentrale Rolle. Manche Projekte werden wegen zu vieler Risikofaktoren gar nicht erst begonnen oder andere wegen geänderter Rahmenbedingungen eingestellt. Denn neue Produkte, die im Markt nicht den geplanten Umsatz erzielen, lassen sich heute nicht mehr durch andere „Renner“ im Portfolio ausgleichen. Deshalb müssen Gemeinkosten zugunsten von Einzelkosten reduziert werden.

Oftmals zeigt sich in diesem Zusammenhang, dass Kosten für externe Berater in der Regel geringer sind, als der Auf- oder Ausbau entsprechender eigener Kapazitäten; vorhandene Personal- und Sachmittel können effizienter eingesetzt werden. Alternativ oder zusätzlich kann die projektgebundene Zusammenarbeit mit anderen Unternehmen zu erheblichen Synergien führen, denn die Projektkosten werden auf mehrere Schultern verteilt.

Sorgfältig gewählte Partner bringen Zusatzkompetenzen und praktische Erfahrungen in das Projekt mit ein, die so nicht im eigenen Hause erarbeitet werden und für die keine (zusätzlichen) Personal- oder Sachmittel eingesetzt werden müssen. Das Ziel, die schnelle Markteinführung eines sorgfältig untersuchten, zugelassenen Medikamentes, wird so deutlich erreicht. Dadurch werden nicht nur Kosten reduziert, es wird auch die Zeit verkürzt, in der ein neues Präparat auf dem Markt verfügbar ist.

Aspiras unterstützt Pharmafirmen und deutsche und ausländische Biotechnologiefirmen im Bereich Pharmazeutika und Diagnostika. Wissenschaftliche Institute und Existenzgründer erhalten Hilfe auf dem Weg in die Selbstständigkeit oder bei der ökonomischen Verwertung ihrer Erfindungen. Das interdisziplinäre Team aus den Bereichen Pharmazie, Medizin, Finanzierung und Business Administration bietet Unterstützung bei Portfolio- und Projekt-Verwertung, Finanzierungsfragen, Cashflow-Management, Dokumentation und Vermarktung, Erstellung von Prüfplänen sowie bei der Zulassung von Produkten im In- und Ausland.

Aspiras berät auch bei der Wahl von Projekt- und Vertriebspartnern und der Optimierung aller Rahmenbedingungen wie Time to Market, Projektmanagement und Projektorganisation. Durch langjährige Erfahrung im Pharmamarkt und vielfältige Verbandstätigkeit bestehen bei Aspiras zahlreiche nationale und internationale Kontakte. Daraus lassen sich sinnvolle Allianzen für Projekte, Produkte, F&E und Vertrieb knüpfen. Für den Vergleich mit anderen Unternehmen der Branche stellt das Beratungsunternehmen den Kontakt zu „Gleichgesinnten“ her, um durch Benchmarks bei Prozesssicherheit, Qualitätsstandards oder Produktivität den Blick für Verbesserungen zu öffnen. •

Kontakt
Aspiras, Mainz
www.aspiras.de